



Protokoll der Sitzung des AK Tourismus der Biosphäre Halligen am Donnerstag, den 19.10.2017 Kreishaus Husum, Raum Eiderstedt

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Arbeitstreffen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Gudrun Binge, Alina Ciesielski, Ruth Hartwig-Kruse, Heike Hinrichsen, Erco Jacobsen, Armin Jeß, Britta Johannsen, Malte Karau, Michael Klisch, Fiede Nissen, Björn-Marten Philipps, Sabine Müller, Henriette Schwartz

Entschuldigt fehlen:

Hanna Diedrichsen, Sabine Kolk, Matthias Piepgras

Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt alle Anwesenden zum Arbeitstreffen des AK Tourismus der Biosphäre Die Halligen.

Vorstellung der einzelnen Maßnahmen

Sabine Müller schlägt zur Einführung noch einmal den Bogen zur letzten AK-Sitzung und verweist auf das im TEK (Touristisches Entwicklungskonzept) festgeschriebene Handlungsfeld 2 „Kommunikation“ mit seinen Unterpunkten „Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Messen/Promotion“, „Printmedien“ und „Online-Marketing“, das es gilt, mit Leben zu füllen, bzw. auf seine Umsetzbarkeit hin zu prüfen.

Die Halligen haben sich mit dem TEK auf eine gemeinsame Strategie der kooperativen Vermarktung geeinigt, die vom Tourismusbüro Biosphäre koordiniert und fachlich begleitet wird. Die örtlichen Tourist-Informationen unterstützen den Prozess.

Ziel ist es, ein agiles Marketing zu starten, das zeitnah Themen und Ereignisse kommuniziert. Storytelling ist ein großes Schlagwort im aktuellen Destinationsmanagement und sollte entsprechend Berücksichtigung finden.

Heute geht es darum, die konkreten Maßnahmen näher abzustimmen, mit denen die Halligen in 2018 ins gemeinsame Marketing gehen möchten.





Folgende Maßnahmen wurden zur weiteren Bearbeitung ausgewählt:

1. Flyer
2. Videoclips
3. Fotoshooting
4. Fotowettbewerb 2018
5. T-Shirt
6. Social-Media
7. Stoffbeutel

1. Flyer

Für die Erstellung des gemeinsamen Imageflyers wurden vier Fachfirmen durch die Geschäftsstelle angefragt. Von drei Firmen liegen Angebote zur Auswertung vor.

Die Mitglieder des Arbeitskreises entscheiden sich für das Angebot der Firma b.light, Bredstedt. Die Gestaltungskosten belaufen sich auf 525,00 Euro netto.

Der Druck des Flyers erfolgt auf zertifiziertem Papier, bei der Firma Nuppnau, Pahlen. Für 20.000 Exemplare liegt ein Angebot in Höhe von 1.145,00 Euro netto vor. Sabine Müller wird beauftragt, die Firma um Angaben für 30.000 und 40.000 Exemplare anzufragen. Ziel ist es, den Flyer zu Ostern in den Händen zu halten, spätestens zu Ende März 2018.

2. Videoclips

Die Idee, Gastgeber auf den Halligen in kurzen Videoclips vorzustellen, wird befürwortet.

Sabine Müller erhält den Auftrag die Kosten für 20, 30 und 40 Filme bei geeigneten Anbietern zu ermitteln.

Die Teilnehmer einigen sich darauf, dass die Gastgeber sich an den Kosten des Projektes beteiligen sollen. Der genaue Finanzierungsschlüssel für dieses Projekt zwischen den Gastgebern und der Biosphäre wird bei Vorlage der Umsetzungskosten durch die Mitglieder des AK festgelegt.

Zusätzlich wird die Realisierung von fünf Imagefilmen, einer für jede Hallig angeregt. Sabine Müller erhält die Aufgabe, die Kosten zu ermitteln.

3. Fotoshooting

Bisher besteht die Schwierigkeit im Marketing darin, dass fast ausschließlich Landschaftsfotos vorliegen. Die Teilnehmer sind sich deshalb einig, dass für ein erfolgreiches, gemeinsames Marketing neues Fotomaterial in 2018 erstellt werden soll. Der Fokus wird auf Aktivitäten auf der Hallig liegen. Die Teilnehmer diskutieren die Vor- und Nachteile der Festlegung auf eine Jahreszeit. Die Entscheidung fällt zugunsten eines Sommershootings. Es kommen professionelle Modelle, wenn möglich auch Kinder, zum Einsatz. Sabine Müller erarbeitet gemeinsam mit Alina Ciesielski und Erco Jacobsen Vorschläge für Motive und Inhalte.



Henriette Schwartz spricht sich dafür aus, dass bei der Anfrage von professionellen Fotografen auch örtliche Anbieter berücksichtigt werden. Eine Vorfestlegung auf einen Anbieter erfolgt nicht.

4. Fotowettbewerb 2018

Die Teilnehmer sprechen sich für die Umsetzung dieses Teilprojektes aus. Es gibt eine Reihe von Vorschlägen, wie der Wettbewerb benannt werden kann:

- Wind und Wetter
- Leben mit Weitblick
- Hallig – und Du?
- Aktiv auf der Hallig
- Das Wasser und die Hallig
- Mit uns Hallig erleben

Erco Jacobsen betont, dass für einen erfolgreichen Fotowettbewerb die konsequente Bewerbung ausschlaggebend ist. So nutzt Hooge den Buddelbrief intensiv. Es wird vorgeschlagen, für den gemeinsamen Wettbewerb 2018 die Vermieter einzubinden und in den Quartieren Handzettel auszulegen.

5. T-Shirt

Für Alina Ciesielski, Erco Jacobsen und Sabine Müller werden einfache T-Shirts mit dem Logo der Biosphäre und ihren Namen angefertigt, die als Dienstkleidung getragen werden kann.

Ein T-Shirt als Merchandisingartikel wird es vorerst nicht geben.

6. Social-Media

Halliglüüd, die Informationen und private Fotos über den Facebookaccount Halligen verbreiten möchten, senden diese bitte per Whatsapp oder Mail an Erco. Er erhält die Möglichkeit, Informationen redaktionell anzupassen. Die Information über diese Verbreitungsmöglichkeit wird bitte durch die Teilnehmer intern auf den Halligen und über den nächsten Newsletter gestreut.

7. Stoffbeutel

Die Teilnehmer einigen sich darauf, die Entwicklung der Produktidee Stoffbeutel weiter zu verfolgen. Es gilt daher, einen ökologisch produzierten, bedruckbaren Stoffbeutel auszuwählen und die Grafik festzulegen. Sabine Müller bittet die Teilnehmer, geeignete historische Fotos zur Verfügung zu stellen und an die Geschäftsstelle zu senden.

Im nächsten Schritt wird eine Grafikfirma angefragt, um die Realisierbarkeit zu prüfen und die Kosten für eine Druckvorlage zu ermitteln.

Verschiedenes

- Sabine Müller weist noch einmal auf den 1. Fachtag für nachhaltigen Tourismus am 24.10.2017 in Bohmstedt hin und lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich ein.





- Alina Ciesielski informiert über das Projekt der Insel- und Halligkonferenz „Expedition Uthlande“, bei dem für alle Halligen und Inseln je eine Wanderroute, angereichert mit örtlichen Erzählungen, Besonderheiten und Erlebnisvorschlägen, erstellt unter Beteiligung der örtlichen Akteure erstellt wird. Ziel ist es, eine hochwertige Routensammlung in einer Box für den Gast anzubieten.
- Hooge wird 1. Fair-Trade-Hallig und bekommt demnächst im Rahmen einer feierlichen Übergabe seine Urkunde verliehen.
- Ruth Hartwig-Kruse wirbt um Teilnahme am zweitägigen Biosphärenrat am 04./05.11. in Leck und bittet die Teilnehmer, auf ihrer Hallig Werbung für die Veranstaltung zu machen.

Gez. Sabine Müller
13.12.2017

